Predigt, die sich vor allem dadurch auszeichnet, dass sie die Legende von der Einführung des Bittagsritus vor Christi Himmelfahrt besonders drastisch ausschmückt.

V. L.

Georg STRACK, *The Sermon of Urban II in Clermont and the Tradition of Papal Oratory*, *Medieval Sermon Studies* 56 (2012) S. 30–45, vergleicht die oft behandelten vier chronikalischen Überlieferungen mit dem einzig aus nicht-erzählenden Quellen bekannten sermo des Papstes, gehalten am 25. Oktober 1095 nach der Weihe zweier Altäre in der Klosterkirche zu Cluny (Migne PL 151, Sp. 562–564) – wobei die Rede anlässlich Ivos Weihe zum Bischof von Chartres (hg. Leclercq, 1949, S. 8–11 Nr. 3) bewusst ausgeklammert bleibt. In einem zweiten Schritt werden damit Überlieferungen zu sermones Gregors VII. kontrastiert. Was Urban II. tatsächlich gesagt hat, bleibt natürlich weiter offen, doch die Intentionen der seine Ansprache wiedergebenden Autoren werden dadurch deutlicher, rhetorisch bei Robert von St-Remi, predigthaft bei Baudri von Dol und eher trocken-juristisch bei Fulcher von Chartres.

K. B.

Tjamke SNIJDERS / Steven VANDERPUTTEN, *From Scandal to Monastic Penance: A Reconciliatory Manuscript from the Early Twelfth-Century Abbey of St. Laurent in Liège*, *Church History* 82 (2013) S. 523–553, betrifft Brüssel, Bibl. Roy., 9361–9367, eine Sammlung von Texten gegen den Hochmut monastischer Amtsträger, die aktuell auf den heftig umstrittenen Abt Berengar († 1116) in Lüttich anspiele.

K. B.

Verena EPP, *Discretio – Unterscheidung – Abgeschiedenheit. Zur Cassian-Rezeption in den „Reden der Unterscheidung“ Meister Eckharts*, *FmSt* 45 (2011) S. 99–113, zeigt den (bislang übersehenen) Einfluss des spätantiken Klassikers der Mönchsliteratur auf Eckharts 1295/98 entstandene Predigtsammlung im Sinne einer „produktiven Anverwandlung“ (S. 100) auf.

R. S.

Stanislava KUZMOVÁ, *Preaching Saint Stanislaus. Medieval Sermons on Saint Stanislaus of Cracow, His Image and Cult*, Warszawa 2013, Wydawnictwo DiG, 455 S., ISBN 978-83-7181-766-3, PLN 50. – Die Budapester (CEU) Diss. widmet sich, anknüpfend an die neuere Predigtforschung, einer bisher unbeachteten Quelle für den Kult des 1079 ermordeten und 1253 kanonisierten Krakauer Bischofs Stanislaus. Nach einem einleitenden Kapitel, das sein Bild in der Hagiographie, in liturgischen Texten und in der Ikonographie nachzeichnet, geht die Vf. auf die Predigten und Kultorte außerhalb Polens (v. a. Böhmen, Ungarn) ein. Kern der Arbeit ist die Erfassung und Wertung von 80 Predigthss., die exemplarische Analyse der wohl ältesten bekannten Stanislaus-Predigt, die in vier Redaktionen und 20 Hss. überliefert ist und einer um 1300 zusammengestellten Predigtsammlung des schlesischen Dominikaners Peregrinus von Oppeln entstammt, sowie die Analyse des Stanislaus-Bildes, das die Predigten vermitteln (guter Hirte, Nachahmung Christi, himmlischer